

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 98.

Sonnabend den 8. April.

1854.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die am Sonntage Palmarum stattfindende Confirmation der Katechumenen auch in diesem Jahre in der Thomas- und Nicolai-Kirche Vormittags erfolgen soll, und wegen des Frühgottesdienstes folgende Einrichtung getroffen worden ist:

- 1) Früh 7 Uhr ist Beichte und Communion.
- 2) Die Confirmanden finden **von halb 9 Uhr an** ihren Eintritt in die Sacristei der Kirchen, von wo aus sie auf die ihnen bestimmten Plätze geführt werden.
- 3) Den Aeltern der Confirmanden wird nur gegen Einlaßkarten, welche sie von den Herren Geistlichen zu empfangen haben, der Eintritt in das Schiff der Kirche ebenfalls **um halb 9 Uhr** gestattet.
- 4) Für alle übrigen Teilnehmer an der Feier werden die Emporkirchen um halb 9 Uhr und die Eingänge in das Schiff der Kirche um 9 Uhr geöffnet.
- 5) Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr.

Auch in der Neukirche, so wie in der Peterskirche erfolgt die Confirmation, wie bisher, am Palmsonntage.

Leipzig, den 5. April 1854.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.

Der Superintendent.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Großmann.

Koch.

### Bekanntmachung, die dritte Bürgerschule betreffend.

Die Aufnahmescheine für die Kinder, welche für Ostern dieses Jahres zur dritten Bürgerschule angemeldet worden sind, haben die Aeltern und Pflegeältern derselben

**Montag den 10. oder Dienstag den 11. April**

in der Schulgelber-Einnahme auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 1. April 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

### Bekanntmachung.

Der in dem vormals Herrmann'schen, jetzt der Stadt-Commun gehörenden, sub Nr. 1471 und 1472 an der alten Burg gelegenen Grundstücke befindliche Garten nebst Zubehör, ingleichen die im Hauptgebäude befindliche Parterre-Wohnung nebst Böden, Stallungen zc. soll zunächst auf gegenwärtiges Jahr sofort an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Wahl unter den Bicitanten und jeder sonstigen Verfügung, verpachtet werden und ist hierzu

**der 18. laufenden Monats**

anberaumt worden. Pachtlustige haben sich daher gedachten Tages früh um 11 Uhr bei der Rathsstube, woselbst inzwischen die Pachtbedingungen nebst Inventarium eingesehen werden können, einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Leipzig, den 6. April 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

### Vermietung.

Es sollen die im Magazingebäude am Peterskirchhofe alhier drei und fünf Treppen hoch befindlichen Böden, welche zeitlich als Tabak-Niederlagen benutzt worden sind, von Ostern d. J. an, nach Befinden vereinzelt oder zusammen mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder sonstigen Verfügung, anderweitig vermietet werden. Miethlustige haben sich deshalb

**den 10. April d. J. Vormittags um 11 Uhr**

bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen.

Leipzig, den 31. März 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. April 1854.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde dem Directorium des Conservatoriums der Musik für die Einladung zu der am 3. dieses Monats gehaltenen ~~Präsentation~~ Dank des Collegiums zu

Protokoll erklärt und eine Zuschrift des Raths, einige vom St. B. Dr. Heyner in der Sitzung vom 31. März d. J. gethane Aeußerungen betreffend, vorgetragen. Sie lautet:

„Nach Ausweis der officiellen Mittheilungen über die Verhandlungen der Herren Stadtverordneten vom 31. März d. J. in Nr. 93 des hiesigen Tageblatts hat der Stadtverordnete Herr Dr. Heyner